

Industriemeister Printmedien IHK

Praxisstudiengänge IHK



Perspektiven

Die Weiterbildung zum Industriemeister Printmedien IHK qualifiziert Fachkräfte für Führungspositionen in der Medienbranche, insbesondere in Medienunternehmen, Werbeagenturen und Druckereien. Absolventen übernehmen eigenverantwortliche Aufgaben, beraten Kunden und setzen Druckaufträge um. Ein Schwerpunkt liegt auf betriebswirtschaftlichem Handeln, das für die Planung, Steuerung und Kontrolle von Medienproduktionen erforderlich ist. Die Weiterbildung kombiniert technische, betriebswirtschaftliche und rechtliche Aspekte, sodass die Teilnehmer umfassend auf die Herausforderungen der Branche vorbereitet werden.

Zielgruppe

Die Weiterbildung zum Geprüften Industriemeister Printmedien IHK richtet sich an Fachkräfte aus der Druck- und Medienwirtschaft und vermittelt wichtige Kompetenzen für Fach-, Organisations- und Führungsaufgaben. Die Teilnehmenden lernen, Produktions- und Arbeitsabläufe effizient zu steuern, Kosten zu berücksichtigen und die Produktqualität zu sichern. Zudem werden sie auf moderne Methoden und Systeme vorbereitet, um flexibel auf Neuerungen reagieren zu können.

Voraussetzungen

Zur Prüfung ist zuzulassen, wer die Anforderungen des § 53c des Berufsbildungsgesetzes erfüllt und Folgendes nachweist:

eine erfolgreich abgelegte Abschluss- oder Gesellenprüfung in einem anerkannten Ausbildungsberuf, der der Druck- und Medienwirtschaft zugeordnet ist, oder eine erfolgreich abgelegte Abschluss- oder Gesellenprüfung in einem sonstigen anerkannten Ausbildungsberuf und eine auf die Berufsausbildung folgende mindestens einjährige Berufspraxis oder eine mindestens vierjährige Berufspraxis.

Den Prüfungsteil „Handlungsspezifische Qualifikationen“ kann nur ablegen, wer nachweist, dass er oder sie den Prüfungsteil „Grundlegende Qualifikationen“ abgelegt hat. Die Zulassung zur Prüfung darf nicht länger als fünf Jahre vor dem Beginn der Prüfung im Prüfungsteil „Handlungsspezifische Qualifikationen“ erfolgt sein.

Abweichend ist zur Prüfung auch zuzulassen, wer durch Vorlage von Zeugnissen oder auf andere Weise glaubhaft macht, Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten (berufliche Handlungsfähigkeit) erworben zu haben, die eine Zulassung zur Prüfung rechtfertigen.

Gerne berate ich Sie
am Standort
Regensburg
Gewerbepark:

Maria Schütz

☎ 0941 409257-443

✉ schuetz@ihk-wissen.de

Gerne berate ich Sie
am Standort
Regensburg Innenstadt:

Martin Haag

☎ 0941 280899-130

✉ haag@ihk-wissen.de

Inhalt

Rechtsbewusstes Handeln

Arbeitsrechtliche Vorschriften und Bestimmungen bei der Gestaltung individueller Arbeitsverhältnisse und bei Fehlverhalten von Mitarbeitern
Berücksichtigen der Vorschriften des Betriebsverfassungsgesetzes
Rechtliche Bestimmungen hinsichtlich der Sozialversicherung, der Entgeltfindung sowie der Arbeitsförderung
Arbeitsschutz- und arbeitssicherheitsrechtliche Vorschriften und Bestimmungen
Vorschriften des Umweltrechts, insbesondere hinsichtlich des Gewässer- und Bodenschutzes, der Abfallbeseitigung, der Luftreinhaltung und Lärmbekämpfung, des Strahlenschutzes und des Schutzes vor gefährlichen Stoffen;
Produkthaftung sowie Datenschutz

Betriebswirtschaftliches Handeln

Ökonomischen Handlungsprinzipien von Unternehmen unter Einbeziehung volkswirtschaftlicher Zusammenhänge und sozialer Wirkungen

Grundsätze der betrieblichen Aufbau- und Ablauforganisation

Nutzen und Möglichkeiten der Organisationsentwicklung

Methoden der Entgeltfindung und der kontinuierlichen, betrieblichen Verbesserung

Durchführen von Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerzeitrechnungen sowie von Kalkulationsverfahren

Anwenden von Methoden der Information, Kommunikation und Planung

Erfassen, Analysieren und Aufbereiten von Prozess- und Produktionsdaten mittels EDV-Systemen und Bewerten visualisierter Daten

Planungstechniken und Analysemethoden sowie deren Anwendungsmöglichkeiten

Anwenden von Präsentationstechniken

Erstellen von technischen Unterlagen, Entwürfen, Statistiken, Tabellen und Diagrammen

Anwenden von Projektmanagementmethoden

Auswählen und Anwenden von Informations- und Kommunikationsformen

Zusammenarbeit im Betrieb

Beurteilen und Fördern der beruflichen Entwicklung des Einzelnen

Beurteilen und Berücksichtigen des Einflusses von Arbeitsorganisation und Arbeitsplatz auf das Sozialverhalten und das Betriebsklima

Beurteilen von Einflüssen der Gruppenstruktur auf das Gruppenverhalten und die Zusammenarbeit sowie Entwickeln und Umsetzen von Alternativen

Auseinandersetzen mit eigenem und fremdem Führungsverhalten, Umsetzen von Führungsgrundsätzen

Anwenden von Führungsmethoden und -techniken einschließlich Vereinbarungen entsprechender Handlungsspielräume

Förderung der Kommunikation und Kooperation durch Anwenden von Methoden zur Lösung betrieblicher Probleme und sozialer Konflikte

Produkte und Prozesse der Print- und Digitalmedienproduktion

Analysieren und Bewerten von Print- und Digitalmedienprodukten und von deren Produktionsprozessen,

Analysieren von Auftragsanforderungen unter Berücksichtigung von Wirtschaftlichkeit und Produktspezifikationen sowie

Umsetzen dieser Auftragsanforderungen in die Planung von Produktionsprozessen

Optimieren von vernetzten Prozessen

Mitwirken bei der Entwicklung von innovativen Print- und Digitalmedienprodukten unter Berücksichtigung intermedialer Gesichtspunkte

Vorbereiten von Investitionsentscheidungen

Planen, Einleiten und Überprüfen von Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitssicherheit, des Gesundheitsschutzes und des Umweltschutzes

Druck und Druckveredelung (Wahlpflichtfach)

Beurteilen von Produktionsergebnissen der Druckvorstufe hinsichtlich der Umsetzbarkeit von Aufträgen in Druck,

Druckveredelung und Druckweiterverarbeitung

Planen und Organisieren von Produktionsabläufen der Druck- und Druckveredelungsprozesse

Beurteilen, Auswählen und Einsetzen von Produktionsmitteln sowie von Werk-, Hilfs- und Betriebsstoffen für Druck- und Druckveredelungsprozesse

Beurteilen und Optimieren von Druck- und Druckveredelungsprozessen

Beurteilen von Produktionsergebnissen, auch unter Berücksichtigung der Anforderungen nachgelagerter Prozesse

Beurteilen, Auswählen und Einsetzen von Logistiksystemen, insbesondere im Rahmen der Produkt- und

Materialdisposition

Durchführen von spezifischen qualitätssichernden Maßnahmen in Druck und Druckveredelung

Druckweiterverarbeitung (Wahlpflichtfach)

Beurteilen von Produktionsergebnissen der vorgelagerten Prozesse hinsichtlich der Umsetzbarkeit von Aufträgen in der

Druckweiterverarbeitung

Planen und Organisieren von Produktionsabläufen der Druckweiterverarbeitungsprozesse
Beurteilen, Auswählen und Einsetzen von Produktionsmitteln sowie von Werk-, Hilfs- und Betriebsstoffen für Druckweiterverarbeitungsprozesse
Beurteilen und Optimieren von Druckweiterverarbeitungsprozessen
Beurteilen von Produktionsergebnissen, auch unter Berücksichtigung der Anforderungen nachgelagerter Prozesse
Beurteilen, Auswählen und Einsetzen von Logistiksystemen, insbesondere im Rahmen der Produkt- und Materialdisposition
Durchführen von spezifischen qualitätssichernden Maßnahmen der Druckweiterverarbeitung

Personalmanagement

Ermitteln und Bestimmen des qualitativen und quantitativen Personalbedarfs
Erstellen von Anforderungsprofilen, Stellenplanungen und Stellenbeschreibungen sowie von Funktionsbeschreibungen
Durchführen von Potenzialeinschätzungen nach vorgegebenen Kriterien sowie Beurteilen von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen
Auswählen und Einsetzen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen unter Berücksichtigung ihrer persönlichen Daten, ihrer Eignung und ihrer Interessen
Anwenden von Führungsmethoden und -mitteln
Lösen von Problemen und Konflikten
Einrichten, Moderieren und Steuern von Arbeits- und Projektgruppen, Delegieren von Aufgaben und der damit verbundenen Verantwortung
Fördern der Kommunikations- und Kooperationsbereitschaft
Beteiligen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen an kontinuierlichen Verbesserungsprozessen
Ermitteln des quantitativen und qualitativen Personalentwicklungsbedarfs
Planen, Durchführen, Veranlassen und Überprüfen von Maßnahmen der Personalentwicklung
Beraten, Fördern und Unterstützen von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen hinsichtlich ihrer beruflichen Entwicklung

Vertriebs- und Geschäftsprozesse

Erkennen von Marktpotenzialen für Produkte und Dienstleistungen, Entwickeln und Umsetzen von Vertriebsstrategien und -zielen sowie Auswählen von Vertriebskanälen
Interpretieren von Ergebnissen der Marktforschung für die Kundenberatung
Definieren betrieblicher Prozesse und ihrer Anforderungen im Rahmen des Qualitätsmanagements
Anwenden von Methoden zur Sicherung und kontinuierlichen Verbesserung der Qualität, insbesondere der Produktqualität, und zur Steigerung der Kundenzufriedenheit
Vor- und Nachbereiten sowie Begleiten von Audits
Berücksichtigen der Vorschriften des Presse-, Persönlichkeits-, Urheber- und Wettbewerbsrechts
Berücksichtigen der Vorschriften des Vertrags-, Handels- und Steuerrechts
Berücksichtigen von Aspekten der IT-Sicherheit und der Vorschriften des Datenschutzes

Kostenmanagement

Planen, Erfassen, Analysieren und Bewerten von Kosten
Überwachen und Einhalten von Budgets und Projektkosten
Beeinflussen der Kosten, insbesondere unter Berücksichtigung alternativer Fertigungskonzepte und bedarfsgerechter Lagerwirtschaft
Anwenden von Kalkulationsverfahren einschließlich der Deckungsbeitragsrechnung
Beurteilen und Anwenden von Methoden der Zeitwirtschaft
Erstellen und Auswerten der Betriebsabrechnung durch die Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung und Fördern des Kostenbewusstseins der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Fördermöglichkeiten

Aufstiegs-BAföG

Mit dem Aufstiegs-BAföG unterstützt Sie der Staat bei der Finanzierung Ihrer Weiterbildung. Bei förderfähigen Prüfungslehrgängen erhalten Sie einen Zuschuss von 50% zu den Lehrgangskosten. Für den verbleibenden restlichen Betrag wird Ihnen ein zins- und tilgungsfreies Darlehen angeboten. Bei erfolgreich bestandener Prüfung erhalten Sie darauf noch einmal einen Nachlass von 50%.

Meister-Bonus

Nach Abschluss Ihrer beruflichen Weiterbildung zum Fachwirt, Meister, Fachkaufmann, operativer Professional, dem Betriebswirt oder Technischen Industriemanager unterstützt Sie der Freistaat Bayern mit dem „Meisterbonus“. Mit dem Meisterbonus schafft die Bayerische Staatsregierung den Anreiz sich beruflich weiterzubilden und die eigene Qualifikation zu stärken.

Weiterbildungsabsolventen, die ihre Meister- oder gleichgestellte Fortbildungsprüfung vor der fachlich und örtlich zuständigen Stelle im Freistaat Bayern erfolgreich ablegen, erhalten den „Meisterbonus der Bayerischen Staatsregierung“

in Höhe von aktuell 3.000 €. Maßgeblich ist dabei der Zeitpunkt der Feststellung des Prüfungsergebnisses.

Alle Termine

Sa. (Samstag) 08.11.2025

(<index.php?urlparameter=knr%3A25410MA040%3Bknradd:2540502001;>)

Regensburg

Berufsbegleitend

Preis

€.

Angabe ohne Gewähr: Preise können sich ändern. Der gültige Preis ist online abrufbar.